

Bericht**BER/23/08790**

Federführend: Personalamt
Referent/in: Frank Pintsch, Berufsm. Stadtratsmitglied
Datum: 12.01.2023

Beratungsfolge		Status
02.02.2023	Ausschuss für Digitalisierung, Organisation, Personal (DOPA)	Öffentlich

**Bericht über die Weiterführung eines psychischen Präventionsangebots
"Psychosoziales Beratungsangebot der Arbeitsmedizin" für die Beschäftigten der
Stadt Augsburg**

Hinweis auf einschlägige Vorgänge

Vorlage Nr. BER/19/03829	Vorgang Bericht über die Einführung des psychischen Präventionsangebots „PsyPa“
-----------------------------	---

Bericht

Psychische Belastungen haben in den vergangenen Jahren sowohl in der Arbeitswelt als auch im privaten Lebensumfeld stark zugenommen. Die weltweiten Krisen der vergangenen Jahre beeinträchtigen die Menschen zusätzlich.

In schwierigen Lebenssituationen und Lebenskrisen ist es schwierig bis unmöglich schnell professionelle Unterstützung zu bekommen und nicht alle Krisen benötigen fachärztliche, d.h. psychiatrische, Behandlung. Rechtzeitige niederschwellige Unterstützungsangebote können dazu beitragen, die psychische Gesundheit zu erhalten und die Chronifizierung einer psychischen Erkrankung zu verhindern.

Seit 01.07.2019 konnten städtische Mitarbeitende mit dem psychosozialen Präventionsangebot „PsyPa“ in Zusammenarbeit mit der INTEGRE GmbH ein wichtiges präventives Beratungsangebot nutzen, welches die BKK Stadt Augsburg finanziert hatte. Im ersten Schritt wurde gemeinsam mit dem Betroffenen die individuelle Problemsituation erfasst. Mithilfe sozialpädagogischer und psychologischer Methoden wurden mögliche Risiken, aber auch Resilienzfaktoren und Ressourcen herausgearbeitet. Es wurde versucht Selbsthilfepotentiale zu reaktivieren und bei Bedarf in Hilfssysteme vermittelt.

Das psychische Präventionsangebot „PsyPa“ erwies sich als großer Erfolg, wie die durchwegs positiven Rückmeldungen von Betroffenen bestätigen. Das Projekt endete mit dem 31.12.2022, da es durch die Audi BKK nicht fortgeführt wird. Ziel war es daher den Mitarbeitenden weiterhin einen niederschweligen Zugang, ohne vorherige ärztliche Verordnung, zu ermöglichen. Gleichlautend sollte auf Berichts Antrag der Fraktionen CSU und Bündnis 90/Die Grünen im Ausschuss für Digitalisierung, Organisation und Personal über das weitere Vorgehen berichtet werden.

Im Rahmen der Prüfung musste festgestellt werden, dass das Präventionsangebot „PsyPa“ aufgrund einiger, u.a. auch finanzieller, Hürden nicht mehr in der gleichen, niederschweligen Form angeboten werden kann. Alternativ wurde daher ein vergleichbares Folgeprojekt bei der Arbeitgeberin Stadt Augsburg erarbeitet.

Weiterführung eines psychosozialen Beratungsangebots:

In der Arbeitsmedizin der Stadtverwaltung mit Praxisräumen in der Bahnhofstraße konnte eine Facharztstelle für Arbeitsmedizin aufgrund Fachärztemangels seit Oktober 2021 nicht nachbesetzt werden. Daher wurde die Idee entwickelt einen Teil der Arztstelle in eine Stelle für eine „Fachkraft für psychosoziale Beratung“ umzuwandeln. Hierfür konnte eine Mitarbeiterin der INTEGRE GmbH gewonnen werden, die einen Großteil der städtischen Mitarbeitenden, die das psychische Präventionsangebot „PsyPa“ in Anspruch genommen haben, beraten und betreut hat.

Mit langjähriger Berufserfahrung in der Psychiatrie, als Co-Therapeutin und diversen Zusatzausbildungen bietet die Stadt Augsburg insofern eine erfahrene Fachkraft für psychosoziale Beratung in der Arbeitsmedizin. Ab 01.02.2023 kann dem Mitarbeitenden dadurch an vier Tagen die

Woche ein alternatives Beratungsangebot zur Verfügung gestellt werden.

Um die Vertraulichkeit zu gewährleisten, wird die Beratung im hinteren Teil der Räumlichkeiten der Arbeitsmedizin angeboten, abseits des Wartebereiches für arbeitsmedizinische Untersuchungen.

Vergleichbar mit den Leistungen im Rahmen von „PsyPa“, sollen den Teilnehmenden bis zu acht Sitzungen zu je 60 Minuten zur Verfügung gestellt werden. Ob Betroffene mehr oder weniger Sitzungen benötigen werden, ist vom Einzelfall abhängig.

Darüber hinaus können Mitarbeitende in Form einer betrieblichen Sozialberatung bei Anträgen bei Sozialleistungsträgern, wie Anträge auf Rehabilitationsmaßnahmen oder Erwerbsminderung unterstützt werden, oder in passende Hilfsysteme zu vermitteln. . Grundsätzlich kommt auch in Betracht Betroffene bei Bedarf zu Amtsterminen zu begleiten.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass das Folgeprojekt für alle Seiten einen Gewinn darstellt, womit für das gesundheitliche Wohl der Mitarbeitenden der Stadt Augsburg neben dem betrieblichen Eingliederungsmanagement und Gesundheitsmanagement ein weiterer attraktiver Baustein hinzugefügt werden kann.

Der Antrag der Fraktionen CSU und Bündnis90/Die Grünen vom 10.11.2022 (ANT/22/08480) ist hiermit geschäftsordnungsmäßig erledigt.

Anlagen

keine

Datum	Referat	Referatsleiter
19.01.2023	Referat 7	Frank Pintsch, Berufsm. Stadtratsmitglied